



Sammlung Theaterzettel

Pech-Schulze

Lang, Adolf

1869-01-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Freitag, den

8. Januar 1869.

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

(Bei aufgehobenem Abonnement:)

Zum ersten Male:

PECH-SCHULZE.

Original-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von H. Salingré. Musik von A. Lang.

Friedrich Schulze, Rentier	Herr Mejo.	Erster Dienstmann	Herr Peters.
Auguste Schulze, dessen Frau	Frau Kocke.	Zweiter Dienstmann	Herr Liebler.
Luise Schulze, deren Tochter	Fräul. Bissinger.	Eine Höckerin	Frau Hoffmann.
Friedrich Schulze, Restaurateur	Herr Werner.	Ein Polizeibeamter	Herr Mühlendorfer.
Marie Schulze, dessen Frau	Frau Gros.	Ein Kellner	Herr Emge.
Friedrich Schulze, Hofphotograph	Herr Bauer.	Ein Gast	Herr Majober.
Friedrich Schulze, Partikulier	Herr Eichrodt.	Eine Dame	Fräul. Grimm.
Ida Schulze, dessen Frau	Fräul. Klär.	Erster Kegelschieber	Herr Mödlinger.
Nini Schulze, deren Tochter	H. Hanfer.	Zweiter Kegelschieber	Herr Ernst.
Musketier Schulze	Herr Kocke.	Ein Secundoner	Fräul. Chr. Schmidt.
Minna Schulze	Fräul. Kläger.	Ein Schütze	Herr Starke.
Lauffschulze	Herr Pichler.	Ein Kellner	Herr Pawliczek.
Karl Müller	Herr Brandt.	Malwine	Fräul. Schuch.
Ein Hauswirth	Herr Schlosser.	Caroline	Fräul. Freitag.
Ein Photographengehülfe	Herr Fischer.	(vom Corps de Ballet)	

Damen vom Corps de Ballet, Gäste, Soldaten, Schützen.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz	— fl. 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz	— fl. 42 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	" "	— fl. 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperreloge in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
Sperreloge im Parquet	1 fl. — fr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
Reserveloge des 2. Ranges hinterer Raum	— fl. 36 fr.	Gallerie	— fl. 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Donnerstag, den 7. Januar** Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr, (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am gleichen Tage Nachmittags von 4 bis 5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperreloge zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten **Nicht-Abonnenten** abgegeben. Auch sind von da an Billets zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer Firma: J. G. Zwickler (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr	— Minuten	von Ludwigshafen	nach Speyer und Neustadt.
" 9 "	45 "	" " Ludwigshafen	" Frankenthal und Worms.
" 10 "	10 "	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts 12 "	55 "	" " " "	" Heidelberg.